

Gemeindebrief



*Oktober
2018*

für Mitglieder und Freunde

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE GERA

*Herr, all mein Sehnen
liegt offen vor dir,
mein Seufzen war
dir nicht verborgen.*

Psalm 38,10

Monatsspruch Oktober 2018

GEDANKEN ZUM MONATSSPRUCH

von Pastor Christof Lenzen

Herr, du weißt, wonach ich mich sehne, mein Seufzen bleibt dir nicht verborgen. (Psalm 38,10; NGÜ)

Psalm 38 ist in der Neuen Genfer Übersetzung überschrieben mit „Ich bin am Ende meiner Kraft“. Das kann jeder von uns gut nachvollziehen. Doch der Grund ist bei David seine eigene Schuld. Diese Schuld brennt in seinem Körper, entzieht den Gliedmaßen Kraft, lässt ihn schlecht schlafen. Schuld ist eben keine rein seelische „Angelegenheit“ - Schuld schwächt und kränkt nicht nur andere Menschen, sondern auch unseren Körper. Manchmal im wahrsten Sinne des Wortes. Wir werden krank.

Nun stehen wir nach Ostern an einer ganz anderen Stelle. Es sind längst alle Schulden am Kreuz getragen und beseitigt. Warum erleben wir dann immer noch, dass wir am Ende der Kraft sind? Manchmal legen wir uns selbst ein neues Gesetz auf. Was wir alles sein, können, leisten, darstellen müssen. Wir versklaven uns unter ein menschliches Gesetz. Idealbilder sind das. Und sie wechseln auch noch ständig mit jeder neuen gesellschaftlichen Strömung. Hier hilft nur ein radikaler „Exorzismus“: Raus damit! Du bist wie du bist und du bist wertvoll. Sagt Gott. Wohin du dich entwickeln sollst, das weiß alleine Gott und es ist seine Sache!

Ein anderer Grund für Kraftlosigkeit kann sein, dass wir im Herzen nicht begriffen haben, dass längst alle Schuld vergeben ist und uns nichts vom Vaterherzen trennen kann. Unser Kreuz ist zu klein und zu schwach. Wir sind schuldig geworden und meinen, nun etwas leisten zu müssen, damit alles wieder gut wird. Zumindest doch Zerknirschung und Scham müssen doch sein?! Nein! Damit nehmen wir das Kreuz nicht ernst genug. Natürlich kann Schuld bei den Menschen, an denen wir schuldig geworden sind, nach Wiedergutmachung rufen. Vor Gott aber ändert sich nichts. Er hat nichts davon, wenn wir uns für etwas martern, was am Marterpfahl des Kreuzes längst geschehen ist. Es gab ein Opfer für unsere Freiheit - und wir sind es nicht!

Egal, was der Grund ist: Begeben wir uns immer wieder neu in Gottes heilsame Gegenwart. Er freut sich, dich zu sehen. Unbändig. Egal wann. Egal, was du getan hast.

GOTTESDIENSTE

- 07.10. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest
mit Abendmahl**
Predigt: Pastor Christof Lenzen
Leitung: Dirk Sloboda
- 14.10. 10.00 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Pastor Christof Lenzen
Leitung: Ingrid Sloboda
- 21.10. 10.00 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Pastor Christof Lenzen
Leitung: Cornelia Thiem
- 28.10. 10.00 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Pastor Christof Lenzen
Leitung: Kerstin Hölzel
-

KINDERGOTTESDIENSTE

Während der Vormittags-Gottesdienste finden auch die Kindergottesdienste statt. Sie sind für Kinder ab drei Jahren gedacht. Während der übrigen Gottesdienste können Eltern mit ihren Kindern die Kinderräume nutzen.

BIBELGESPRÄCHSKREIS

DIENSTAGS 17.00 UHR

*Die Bibel besser verstehen. Zusammenhänge erkennen.
Lebensnahe Texteingführung. Glauben vertiefen.*

SENIORENKREIS

Mittwoch, 24.10., 14.30 Uhr

Thema: Der goldene Herbst

HAUSKREISE

Elisabeth Waldenmaier
Pöbnecker Str. 4
0365 / 4210863

Donnerstag, 11.10. 14.00 Uhr

Esther & Eberhardt Haupt
K.-Matthes-Str. 13
0365 / 710787

Montag, 22.10. 19.00 Uhr

Thema: „Alles ist erlaubt!?“

**Familien Hölzel /
Schulze / Bumbles**
Leumnitzer Str. 55
0365 / 28337

Freitag, 26.10. 20.00 Uhr

Hanni & Dietmar Koch
Wünschendorf, Brückenstr. 6
036603 / 515920

Montag, 29.10. 15.30 Uhr

Thema: „Alles ist erlaubt!?“

Familie Lenzen
Vollersdorfer Str. 54
0365 / 43191299

dienstags 14-tägig 19.30 Uhr

Familien Thiem / Sloboda
0365 / 24249

Termin nach Absprache

WOCHENANDACHT FÜR FRÜHAUFSTEHER

Montag, 15.10., ab 9.00 Uhr
bei Renate Buchholz, J.-Sturm-Str. 1
0365 / 55 222 1621

BESONDERE TERMINE IM OKTOBER

Sonntag, 14.10., 16.00 Uhr
Gemeinde-Mitgliederversammlung
mit Wahl der Gemeindeleitung

CAFÉ „ANKOMMEN“

Am **5. Oktober** hat ab 14.30 Uhr - zunächst letztmalig - das Café "Ankommen" wieder geöffnet.
Für die Weiterführung dieses Projektes wird ein Verantwortlicher gesucht!

HERZLICHE SEGENSWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

02.10. Matthias Heuschkel	20.10. Renate Geske
03.10. Herwart Geske	22.10. Ulrich Biehl
09.10. Franziska Wolter	23.10. Gerda Eritt
14.10. Elfi Hausigk	24.10. Marion Genschel
18.10. Esther Haupt	30.10. Cornelia Thiem

**„Wirf dein Anliegen auf den Herrn; der wird dich versorgen
und wird den Gerechten in Ewigkeit nicht wanken lassen.“**

Psalm 55, 23

Wir über 50

Eine Rückschau

1968 fing alles an. Mehrere Ehepaare aus Dresden und den Nachbargemeinden trafen sich unter der Leitung von Prediger Johannes Schmidt zu Wochenend- und Silvesterfreizeiten.

In Immenheim in der Sächsischen Schweiz begann es; später dann viele Male im Kurort Rathen im Gästehaus „Friedensburg“. Damals kamen sie als Familien zusammen. Nach einigen Jahren waren die Kinder ausgeflogen und sie trafen sich als Senioren über 50.

Nach Mauerfall und Grenzöffnung am 9. November 1989 fand das Treffen zum ersten Mal im Grafe - Haus in Bad Klosterlausnitz statt. Die Teilnehmer kamen aus Berlin, Sachsen, Thüringen und Würzburg. Es begann eine schöne Zeit und das "Kind" **Wir über 50** war geboren, mit Martin Sommer an der Spitze. Als er gesundheitlich nicht mehr alles organisieren konnte, übernahm es über viele Jahre Brigitte Kuchar. Nun hat sie diese Arbeit auch abgegeben, da sie gesundheitlich nicht mehr in der Lage dazu ist.

Programmpunkte der Freizeiten waren Bibelarbeit, Gespräche, Austausch zwischen Ost und West, Ausflüge, Stadtbesichtigungen usw.

Jetzt bemühe ich mich, diese schöne Tradition fortzuführen. Ich hoffe, ich habe euch neugierig gemacht und ihr wollt unsere nächsten Freizeiten miterleben.

Wir freuen uns über neue Teilnehmer.

Die nächste Freizeit ist vom 27.09.2019-03.10.2019

Johanna Koch



***Bitte denkt daran,
dass vom 27. zum 28. Oktober
die Uhren eine Stunde
zurückgestellt werden.***

IST SCHON ALLES GESAGT? IST SCHON ALLES GETAN?

Wir blicken zurück auf ein großes und schönes Gemeindefeiertage mit der Hermsdorfer FeG. Viele Brüder und Schwestern um sich zu haben, schafft ein Gefühl der Geborgenheit! Wertschätzung untereinander zu leben – dieses Thema ist absolut alltagstauglich und kann uns weiterbewegen! Ein herzlicher Dank an alle, die mitgewirkt haben!

Der Start in den Herbst wird sehr interessant für unsere Gemeinde, denn nach mehr als zwei Jahren relativer Ruhe und Konzentration auf die inneren Bedürfnisse unserer FeG wollen wir erneut fragen, wo Gottes Weg für uns in dieser Zeit und in dieser Stadt ist. Ein erstes Leuchtturm-Treffen hat uns zusammengeführt und wir haben miteinander gebetet um Klarheit. Weitere werden folgen; auch jedem, der nicht dabei sein konnte, sei dies ans Herz gelegt.

Kennzeichen einer lebendigen Gemeinde sind neben einer Taufe auch die verbindliche Zusage, als Mitglied der Gemeinde „Wohl und Wehe“ mitzutragen und Verantwortung zu übernehmen. Beides wird in diesen Tagen geschehen und wir freuen uns sehr darüber! Am 7. Oktober nehmen wir beim Abendmahl Martin Zboron in die Gemeinde auf. Die Segnung von Mathea und Raphael Rittrich am 18. November ist ein erster sichtbarer Moment, wie Gott hineingenommen wird in ein neues Leben und auch die Gemeinde als Ort sozialen Lernens eine große Bedeutung für ein kleines Menschenkind bekommt.

Einen lebendigen Organismus kennzeichnen auch kleinere oder größere Probleme – einige davon schienen sich bei der Wahl der Gemeindeleitung zu zeigen: eine schleppend anlaufende Vorschlagabgabe, Unklarheiten im Ablauf und über die Voraussetzungen, die ein Mitglied der Gemeindeleitung mitbringen sollte. Und dann auch noch eine peinliche Termindoppelung, die den Verantwortlichen (also der fehlbaren Gemeindeleitung!) nicht rechtzeitig bewusst wurde! Wir können nur herzlich um Entschuldigung bitten! Und um rege Teilnahme an der Wahl, nunmehr am SONNTAG, 14.10.18, 16 Uhr. Damit unsere gesegnete Gemeinde für die nächsten spannenden vier Jahre eine stabile und von möglichst vielen mitgetragene Gemeindeleitung bekommt!

In Vorfreude und mit herzlichen Grüßen
Dirk, Kerstin, Christof und Conni

Freie evangelische Gemeinde Gera - Wer wir sind?!

Freie

Wir sind eine Gemeinschaft von Menschen, die freiwillig Jesus Christus nachfolgen wollen.

Unsere Gemeindearbeit wird allein durch freiwillige Gaben und Mitarbeit der Gemeindemitglieder ermöglicht und ist völlig unabhängig von staatlicher Hilfe.

evangelische

Die Bibel ist unser Maßstab für Glauben, Lehre und Leben. Das Evangelium, die gute Nachricht von Jesus Christus, ist Grundlage unseres Lebens. Von IHM wollen wir weitersagen.

Gemeinde

Als Christen wollen wir nicht als Einzelgänger, sondern in einer Gemeinschaft leben, wo jeder wichtig ist und gegenseitige Hilfe und Ermutigung praktiziert wird.

Seit über 140 Jahren gibt es den Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland mit seiner Bundesgeschäftsstelle in 58452 Witten.

Gemeinden ähnlicher Prägung finden sich in fast allen europäischen Staaten, in den USA, Kanada und in vielen Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas.

In der Evangelischen Allianz und in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen arbeiten wir mit vielen anderen Christen zusammen.

Gera

Hier in Gera treffen wir uns jeden Sonntag um 10.00 Uhr zum Gottesdienst in der Eisenbahnstraße 5/7a.

Zur selben Zeit beginnt auch der Kindergottesdienst.

Dazu und zu unseren anderen Veranstaltungen möchten wir Sie herzlich einladen.

Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie auf www.feggera.de.

Freie evangelische Gemeinde Gera

im Bund Freier evangelischer Gemeinden Deutschlands KdöR

Internet: www.feggera.de

Eisenbahnstr. 5 / 7a, 07545 Gera Tel.: 0365 / 800 30 73

Bankverbindung: Sparkasse Gera-Greiz IBAN: DE27 8305 0000 0000 0077 49

Pastor: Christof Lenzen Tel. 0365 / 43 19 12 99 oder 0157 / 850 304 67

E-Mail: christof.lenzen@feg.de

Redaktionsteam: Erkan-Joachim Müller Tel. 0365 / 77 34 95 99 E-Mail: e-j-mueller@web.de

Thomas Müller Tel. 0365 / 710 34 40 E-Mail: mueller-gera@gmx.de